

Wohl hast du gar lange dein Herze verstockt

Text: Philip Paul Bliss (1838-1876)

Musik: Philip Paul Bliss (1838-1876)

ins Deutsche übertragen:

Ernst Heinrich Gebhardt (1832-1899)

1. Wohl hast du gar lan - ge dein Her - ze ver - stockt; — doch
2. O welch ei - ne Gna - de, so frei und so groß! — Komm
3. Wohl bist du's nicht wert, doch o kom - me nur her, — noch

5

horch, wie dein Hei - land dich heu - te noch lockt: —
Sün - der, hier blüht dir ein se - li - ges Los! —
war - tet dein Hei - land, sprich: "Hier komm ich, Herr!" —

9 *Refrain*

1.-3. "Ver - lor - nes Kind, ver - lor - nes Kind, — komm heim, komm heim zu mir! — Du

14

hast dich ver - irrt, komm wie - der ge - schwind!" So ruft dein Hei - land dir. —